

# Neu diplomiert im schönsten Beruf der Welt

15 Damen haben am Freitag am BZSL ihre Diplome als Pflegefachfrauen HF erhalten. An der Feier ein grosses Thema war die Freude am Beruf.

von Markus Roth

Ich gratuliere Ihnen zur Wahl des schönsten Berufs der Welt», so begann Andrea Koller ihre Diplomrede. Die Ausbildungsverantwortliche der Klinik St. Pirminsborg brachte gleich noch ein Geschenk mit. Die Diplomandinnen konnten in einem ruhigen Augenblick in sich gehen und sollen dieses Gefühl in den Berufsalltag mitnehmen. Andrea Koller gab ihrer eigenen Freude am Beruf der Pflegefachfrau Ausdruck. Der Beruf sei ständig in Bewegung. Sie gab den neuen Pflegefachfrauen HF mit auf den Weg, neugierig zu sein. Neugierig auf die Patienten, aber Neugierde erweitere auch den eigenen Horizont, so Andrea Koller. Aus ihrer eigenen Berufserfahrung ermunterte sie, einen Perspektivenwechsel zu machen und sich zu fragen: Wie wäre es, wenn ich dieser Patient wäre? Für die künftige Arbeit in der Pflege gab Andrea Koller den Fachfrauen mit, auch kritische und schräge Gedanken ins Team zu tragen. Mit den erworbenen Werkzeugen und dem Herz gelte es nun, neue Menschen kennenzulernen und sie in schönen Momenten, aber auch im Leid zu begleiten.

Die 15 Diplomandinnen (ja, es waren keine Männer darunter) gaben mit Einzelvorstellungen und Bildern Einblick in die Eigenschaften aller Damen. Erfrischend und gut gelungen war auch der Film unter dem Motto «Sunshine and Rainfall», der manche Lacher mit sich brachte.

## Worte zur Freiheit

Werni Wildhaber, Abteilungsleiter der Gesundheitsberufe am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland BZSL, machte sich Gedanken zur Freiheit. «Der Mensch ist verurteilt, frei zu sein» von Jean-Paul Sartre war der Hintergrund für die Erläuterungen von Werni Wildhaber. Es gebe eine informierte Wahl, ohne Informationen entstehe keine Freiheit. Für BZSL-Rektor Franz Anrig ist die Übergabe von



Geschafft: Die Absolventinnen der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland mit Katja Menzi aus Flums Hochwiese (ganz rechts).

Bild Markus Roth

Diplomen an junge Berufsleute immer eine besondere Freude. Der feierliche Höhepunkt jeder Diplomfeier wurde denn auch entsprechend zelebriert.

## Besondere Leistung geehrt

Edith Wohlfender vom Berufsverband SBK, Sektion St. Gallen, Thurgau, Appenzell hatte eine schöne Aufgabe, sie konnte eine Spitzenleistung auszeichnen. Diese Auszeichnung erhalten Diplomandinnen, welche in der Diplomarbeit und im Fachgespräch die Bewertung «sehr gut» bekommen. Ausgezeichnet von Wohlfender wurde am BZSL Salomé Schelling.

Die stimmige Diplomfeier wurde von der Liechtensteiner Band Wyvern begleitet. Bevor Anrig den Apéro eröffnete, wandte er sich nochmals an die neu Diplomierten: «Brauchen Sie nun im Beruf Herz, Hand und Wissen.»

## Diplomandinnen Pflegefachfrau HP

### Sarganserland

Katja Menzi, Flums Hochwiese, Spitalregion SRRWS

### Werdenberg

Marlen Berger, Buchs, LAK Haus St. Florin  
Michaela Gabathuler, Oberschan, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd  
Michèle Hanselmann, Weite, LAK Haus St. Florin  
Nadin Heeb, Gams, Liechtensteinisches Landesspital

Daniela Kaufmann, Frumsen, Stiftungen Kliniken Valens und Walenstadtberg  
Stefanie Kubli, Werdenberg, Spitalregion Rheintal SRRWS

### Rheintal

Brigitte Loher, Montlingen, Spitalregion Rheintal SRRWS  
Salomé Schelling, Balgach, Spitalregion Rheintal SRRWS  
Claudia Segmüller, Hinterforst, Spitalregion Rheintal SRRWS

### Fürstentum Liechtenstein

Tanja Meier, Schaan, LAK Haus St. Florin  
Romina Ramos, Maurer, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd  
Sele Sandra, Triesenberg, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd  
Sele Lara, Triesen, Spitalregion Rheintal SRRWS

### Glarus

Linda Horn, Engi, Zentrum für Betagte und Kinder Neugut

## Überschuss in Rechnung

Die katholische Kirchgemeinde Bad Ragaz befindet sich in einer finanziell sehr guten Lage.

Bad Ragaz.– Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 66 296 Franken ab. Verglichen mit dem letzten Jahr erstellten Budget, ist sie um 196 876 Franken besser ausgefallen als erwartet, es waren Bezüge von 106 500 Franken aus den Reserven budgetiert worden. Verantwortlich dafür sind höhere Steuereinnahmen, weniger Kosten und die Verschiebung auf 2017 von Arbeiten, die bereits ins Budget 2016 aufgenommen worden waren. Die Kirchenverwaltung schlägt der Kirchenversammlung vor, der Gewinn sei dem Konto «Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse» zuzuweisen.

Mehrere Verbesserungen an verschiedenen Bauten konnten im vergangenen Jahr durchgeführt werden. Am Pfarrhaus wurde der Garten saniert, der Weg zum Pfarrhaus ist wieder besser begehbar. Der Kirchenverwaltungsrat schlägt für 2017 weiterhin einen Steuerfuss von 17 Prozent vor. Die Kirchgemeinde besitzt genügend Reserven, um den budgetierten Aufwandüberschuss zu ermöglichen. Die Vertragsverhandlungen für die Gründung eines Zweckverbandes Bad Ragaz/Taminatal mussten neu verhandelt werden. (pd)

**Die katholische Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 4. April, um 20 Uhr in der Begegnungsstätte Bad Ragaz statt.**

## Wohnprojekt in Sargans

Die katholische Kirchgemeinde Sargans weist ein gutes Finanzpolster aus.

Sargans.– Ein erstes Projekt, das gemeinsam mit der politischen Gemeinde eine Erweiterung des bestehenden Altersheims vorsah, wurde von der Gemeinde zugunsten des regionalen Pflegeheims in Mels aufgegeben.

Seit einiger Zeit befasst sich der Kirchenverwaltungsrat mit der Ausarbeitung eines neuen Projekts, das nebst einem Spielplatz und einer unterirdischen Parkanlage auf der Castelsrietwiese auch die Errichtung von Alterspflanzungen umfasst. Ein möglicher Investor und ein Betreiber stehen bereit. Die Planung stagniert, weil sich weder die kantonalen Instanzen noch der Gemeinderat zu einer Aussage über die in den kommenden Jahren zu erwartende Anzahl Pflegebetten entschliessen können. Der Kirchenverwaltungsrat arbeitet weiter an diesem Projekt, um in Sargans eine moderne und fortschrittliche Betreuung pflegebedürftiger Mitmenschen zu realisieren.

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 89 340 Franken, der den allgemeinen Reserven zugewiesen werden soll. Der Kirchenverwaltungsrat schlägt eine Reduktion des Steuerfusses von 23 auf 21 Prozent vor. Mit dem mittlerweile guten Finanzpolster von über 1 Mio. Franken, verbunden mit dem aktuellen Personalbestand, wird eine ausgeglichene Rechnung angestrebt. (nz)

**Die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Sargans findet am Mittwoch, 19. April, um 20 Uhr im Pfarreiheim Sargans statt.**

## Cantichor gastiert in der Flumseriei

Am Muttertagswochenende vom 12. bis 14. Mai wird der Cantichor der Kantonsschule Sargans zusammen mit dem Ehemaligenchor und einer 14-köpfigen Band in der Flumseriei das Werk «Eversmiling Liberty» aufführen. Insgesamt treten 200 Schülerinnen und Schüler auf. Der Vorverkauf ist lanciert.

Flums/Sargans.– Das Chorwerk «Eversmiling Liberty» wurde im Sarganserland noch nie aufgeführt. 1990 komponierten die beiden dänischen Komponisten Erling Kullberg und Jens Johansen dieses Jazz-Rock-Oratorium. Es lehnt sich weitgehend an die Textvorlage des 1747 entstandenen Oratoriums «Judas Maccabaeus» von G.F. Händel an, der eine Episode aus dem Alten Testament vertont hat. In der Musik werden Klassik-, Jazz- und Rockelemente verwendet. Der Besetzung mit fünfstimmigem Chor und Solisten, Klavier, Bass, Drums, Trompeten, Saxofon und Gitarre wurden eine Oboe und ein Streichquartett beigefügt.

## Philosophische Gedanken

Harri Bläsi, Musiklehrer an der Kantonsschule Sargans, konzipierte die Textvorlage komplett neu. Die vertonten Aussagen stammen vom libanesisch-amerikanischen Maler, Philoso-



Uraufführung in der Flumseriei: Der Cantichor der Kantonsschule Sargans führt das Werk «Eversmiling Liberty» auf.

Bild Urs Kobelt

phen und Dichter Khalil Gibran (1883-1931). Die zentralen Gedanken seiner Dichtung und des philosophischen Denkens kreisen um den Gedanken, dass das Leben, die Liebe und der Tod das Wesentliche für uns Menschen sein sollten. Die Texte der Konzerte handeln von Liebe, von Kindern, von Geben, von Freiheit, von Freundschaft, von Reden, von Zeit, von Beten, von Schönheit, von Bedürfnissen, von Menschlichkeit, von Sehnsucht, von Vergnügen und vom Tod.

Bei der Aufführung von «Eversmiling Liberty» des Cantichors mit Texten von Khalil Gibran handelt es sich in dieser Form um eine Erstaufführung. Der Vorverkauf findet über die Mediathek der Kantonsschule (Telefon 081720 0752) und über die St. Galler Kantonalbank Sargans (Telefon 08172046753) statt. (pd)

[www.kantisargans.ch](http://www.kantisargans.ch)